

Dienstag, 4. Dezember 2007, 18.30 Uhr

From Figurative to Abstract.

Personale Gerda Svarny

Ausstellungseröffnung in Anwesenheit der Künstlerin

Programm

Begrüßung: Bezirksvorsteherin Martina Malyar, Museumsdirektor Wilhelm Urbanek

Einführende Worte: Susa Schintler-Zuerner, Ursula Stern

Musik: Maria Harpner/Sopran, Ronen Nissan/Gitarre

Festsaal der Bezirksvorstehung Alsergrund, A-1090 Wien, Währinger Straße 43

Eintritt frei

Der in Wien-Alsergrund geborenen Exil-Künstlerin Gerda Svarny ist heuer anlässlich ihres 80. Geburtstages im Dezember 2007 in ihrem Heimatbezirk erstmals eine Retrospektive gewidmet. Initiatorin des Projekts ist die FrauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge). Wissenschaftlich und organisatorisch betreut wird die Ausstellung und das Rahmenprogramm von Dr. Wilhelm Urbanek, Ursula Stern und der bildenden Künstlerin MMag. Susa Schintler-Zürner. Die Ausstellung soll anhand ausgewählter Werke und Dokumente erstmals das künstlerische Schaffen Gerda Svarnys einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Gerda Svarny wurde am 9.12.1927 in Wien geboren. Als Jüdin musste sie mit ihrer Familie 1938 über die Grenze in die Tschechoslowakei fliehen. Nach dem Einmarsch Hitlers konnte sie mit einem Kindertransport nach England entkommen, ihre Mutter wurde in Auschwitz ermordet. Schon früh begann Svarny ihre künstlerische Laufbahn. Sie studierte an der Czech School of Art, die im Chelsea College of Art in London verankert war. Ein Jahr lernte sie bei Wolfgang Schlosser in Prag. In London wurde sie Mitglied der Experimental Art Group am Camden Art Centre. Ihre Arbeiten waren in verschiedenen Galerien und Institutionen wie z.B. der Ben Uri Gallery oder dem IMO Building der United Nations zu sehen. Ihre Werke finden sich in privaten Sammlungen in England, Deutschland, Spanien, Norwegen und den USA. Gerda Svarny lebt zurückgezogen in London. Zur Ausstellungseröffnung ist die Künstlerin persönlich anwesend.



Die Ausstellung ist vom 4.-19.12.2007 zu sehen.

Die Ausstellung wurde ermöglicht durch:

